

Geplante Handlungsmaßnahmen:

Ausbau der Planungsstruktur (Bausteine der kommunalen pflegerischen Versorgungsplanung)

- Standardisierte Pflegeberichterstattung (Novellierung NPflegeG: Abstimmung des Landespflegeberichtes mit örtlichen vereinheitlichten Pflegeberichten)
- Ausrichtung von **örtlichen Pflegekonferenzen** (Start: Anfang 2022, 1-2-mal jährlich, Vernetzung, Austausch und Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgung; Beteiligung der Akteure der Pflege; Geschäftsführung durch Senioren- und Pflegestützpunkt)

Ausbau der Beratungsstruktur

- Ausbau der Pflege- und Wohnberatung (steigender Beratungsbedarf, AAL und Smart Home, neue alternative Wohnformen,...)
- Maßnahmen zur Stärkung der digitalen Beratungs- und Angebotsstrukturen (8. Altenbericht der Bundesregierung)
- Maßnahmenumsetzung auf kommunaler Ebene im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie (Stärkung der Beratungs- und Angebotsstrukturen)

Ausbau der Versorgungsstruktur

- Angebote zur Unterstützung im Alltag, Tagespflege, Kurzzeitpflegeplätze, Heimplätze
- Schaffung von wohnortnahen altersgerechten Quartieren unter Einbeziehung neuer Wohn- und Pflegeformen
- Ausbau der Netzwerke und Kooperationen mit allen beteiligten Akteuren
- Engere Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen zum Thema Alter und Pflege

Örtliche Pflegekonferenz (§ 4 NPflegeG)

- ein auf Konsensfindung angelegtes Gremium
- Beteiligung aller an der pflegerischen Versorgung mitwirkenden Institutionen
- Beschlüsse haben empfehlenden Charakter für die Pflegeplanung des Landkreises Hildesheim

Es sollen Fragen

- der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung
- der notwendigen pflegerischen Versorgungsstruktur
- der pflegerischen Beratungsstruktur
- der Planung, Schaffung und Weiterentwicklung von altersgerechten Quartieren insbesondere unter Einbeziehung neuer Wohn- und Pflegeformen
- der Koordinierung der praktischen Pflegeausbildung
- der Unterstützungsstrukturen
- der Koordinierung von Leistungsangeboten
- bezüglich der Schnittstellen zwischen der medizinischen und der pflegerischen Versorgung
- Erkenntnisse über Fehl-, Unter- und Überversorgung

beraten werden.